

# Südtirol Mobil



Der neue Südtirol Pass

## Ganz Südtirol in der Tasche

Am 14. Februar 2012 startet eine neue Ära im öffentlichen Nahverkehr. Der neue Südtirol Pass wird eingeführt.

Der Südtirol Pass ist das Herzstück des neuen Tariffsystems. Als eine Art Dachmarke steht die Bezeichnung „Südtirol Pass“ künftig auch über den Abonnements aller anderen Kategorien:

<b>Südtirol Pass</b>	grundsätzlich für alle, die in Südtirol ansässig sind, arbeiten oder studieren
<b>Südtirol Pass family</b>	für Eltern und Erziehungsberechtigte mit wenigstens einem Kind unter 18 Jahren (persönlicher Pass pro Elternteil)
<b>Südtirol Pass free</b>	für Personen mit Beeinträchtigung ab 74 % Invalidität
<b>Südtirol Pass abo+</b>	für Schüler/innen und Studierende
<b>Südtirol Pass 65+</b>	für Senioren

All diese neuen Kärtchen werden grafisch einheitlich gestaltet und sind als elektronischer Fahrausweis ausgestattet. Weiterhin erhältlich sind, wie bisher, Einzelfahrscheine und Wertkarten.

### Ein Pass für alle

In der einen oder anderen Form soll der Südtirol Pass innerhalb der nächsten Jahre für einen Großteil der Südtirolerinnen und Südtiroler ein fixer Begleiter sein, der eine bequeme und flexible Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel ermöglicht. Die Nutzung von Bus und Bahn soll damit für möglichst alle zu einer Selbstverständlichkeit werden. Man ist auf gutem Weg: In den vergangenen Wochen haben bereits mehr als 50.000 Personen den Südtirol Pass beantragt. Zusammen mit den bereits bestehenden Abos für Schüler und Senioren sowie für Menschen mit Beeinträchtigung sind derzeit rund 200.000 Bürgerinnen und Bürger in Südtirol

im Besitz eines Abonnements für den öffentlichen Nahverkehr. Die in den letzten Jahren konstant gestiegene Anzahl der Fahrgäste ist ein Beweis dafür, dass sich in Südtirol ein neues Mobilitätsbewusstsein abzeichnet.

### In ganz Südtirol gültig

Der neue Südtirol Pass ist auf allen Überland-, City- und Stadtbussen, auf allen regionalen Zügen bis Trient sowie bis Innsbruck (ab Brenner zu ÖBB-Tarifen), für die Seilbahnen Ritten, Jenesien, Mölten, Vöran und Meransen sowie für die Rittner Schmalspurbahn und die Standseilbahn auf die Mendel gültig.

### Einsteigen und losfahren

Jede Fahrt mit dem Südtirol Pass ist günstiger als dieselbe Fahrt mit Einzelfahrschein oder Wertkarte. Die Ausstellung ist kostenlos. Das Prinzip: Je mehr Kilometer pro Jahr gefahren werden, umso günstiger wird der Kilometertarif. Auf das Jahr gerechnet profitieren im Vergleich zu heute jene Fahrgäste davon, die viel mit Bus und Bahn unterwegs sind und vor allem auch jene, die den Südtirol Pass auf verschiedensten Strecken nutzen.

### Zahlungsmöglichkeiten

Für die Bezahlung der Fahrten mit Südtirol Pass gibt es zwei Möglichkeiten:

**a)** Bequem mit automatischem Bankeinzug (RID); die monatliche Rechnung wird dabei zwei Wochen vor der effektiven Abbuchung der Fahrten zur Durchsicht zugesandt. Die Ermächtigung für den Bankeinzug muss rechtzeitig vom Inhaber unterzeichnet und übermittelt werden.

**b)** Regelmäßiges Aufladen (Prepaid) des Südtirol Pass:

- Über das Online-Benutzerkonto mit Kreditkarte (Visa oder Mastercard). Bei Aufladevorgängen online erfolgt die Wertstellung im Laufe der darauffolgenden Tage.
- An den Fahrkartenschaltern: die Wertstellung erfolgt sofort.

Der Mindestbetrag für das Aufladen ist 20 Euro. Über SMS oder E-Mail und über die Entwertergeräte wird darauf hingewiesen, wenn das Guthaben zur Neige geht und der Südtirol Pass erneut aufgeladen werden muss.

### Umsteigen leicht gemacht!

Für einen sanften Start mit dem neuen Tariffsystem gilt ab 14. Februar folgende Sonderregelung:

- Fahrten mit Wertkarten werden bis zum 31. März 2012 zum selben Grundtarif verrechnet wie Fahrten mit dem Südtirol Pass in der 1. Tarifstufe (8 Cent/km). So können jene Personen, die noch keinen Südtirol Pass besitzen, zum gleichen Tarif wie mit Südtirol Pass unterwegs sein.
- Der aufladbare Südtirol Pass (Prepaid) kann auch dann verwendet werden, wenn er bis zum 14. Februar noch nicht aufgeladen wurde. Das Aufladen kann in diesem Fall bis spätestens 29. Februar 2012 nachgeholt werden; alle bis dahin getätigten Fahrten werden beim ersten Aufladen verrechnet.

**Achtung: Der Südtirol Pass muss vor der ersten Fahrt in jedem Fall aktiviert, d.h. freigeschalten werden! Wie das geht, lesen Sie auf S. 2 oben.**

### Online-Benutzerkonto

Auf [www.suedtirolmobil.info/suedtirolpass](http://www.suedtirolmobil.info/suedtirolpass) kann für Südtirol Pass oder Südtirol Pass family jederzeit ein Online-Benutzerkonto eingerichtet werden. Dort können u.a. der Kilometerstand und die einzeln getätigten Fahrten eingesehen oder die Rechnungen kontrolliert und ausgedruckt werden. Wer über keinen Internet-Zugang verfügt, kann diese Informationen über die Fahrkartenschalter einholen.

# Wie der Südtirol Pass aktiviert wird

**Amtsleiter Günther Burger gibt Auskunft zu den häufigsten Fragen rund um den Südtirol Pass.**



Günther Burger

## Welche Formalitäten sind vor der ersten Fahrt zu erledigen?

Günther Burger: Nach der Beantragung des Südtirol Pass muss eine Kopie der Identitätskarte sowie die unterschriebene Ermächtigung für den RID-Bank-einzug – falls man sich für diese Art der Abrechnung entschieden

hat – übermittelt werden. Am schnellsten geht es über das Benutzerkonto, ansonsten via E-Mail oder auf dem Postweg (mit dem vorfrankierten Kuvert, das zusammen mit dem Südtirol Pass an den Antragsteller geschickt wird). Als letzter Schritt folgt die Aktivierung, also das Freischalten.

## Wie geht diese Aktivierung vor sich?

Burger: Die Aktivierung kann erfolgen, sobald ich den Südtirol Pass erhalten habe: online, indem ich die Nummer meines Südtirol Pass im Benutzerkonto angebe, am Fahrkartenschalter oder über die Service-Nummer InfoMobilität 840 000 471, wobei neben der Nummer des Südtirol Pass auch die eigene Steuer-nummer angegeben wird.

## Wozu diese Aktivierung?

Burger: Die Aktivierung ist eine Sicherheitsstufe: Ich bestätige damit, dass der Südtirol Pass, den ich erhalten habe, von mir beantragt wurde bzw. dass er mit den korrekten persönlichen Daten versehen ist. Erfolgt keine Aktivierung, wird der Südtirol Pass nicht freigeschaltet und kann somit auch nicht verwendet werden.

## Was passiert, wenn ich noch ein Restguthaben auf einer Wertkarte oder einem alten Abo habe?

Burger: Eventuelle Restguthaben können bei den Verkaufschaltern bis 31.12.2012 auf den Südtirol Pass übertragen, rückvergütet oder in eine Wertkarte umgewandelt werden. Weiterhin verwenden kann ich hingegen noch gültige Wertkarten, wobei ab 14. Februar die neuen Tarife zur Anwendung kommen.

## Was ist zu tun, wenn ich den Pass verliere?

Burger: Der Südtirol Pass kann bei Verlust entweder über das Online-Benutzerkonto oder unter der Telefonnummer InfoMobilität 840 000 471 sowie an den Fahrkartenschaltern blockiert und ein Duplikat angefordert werden. Die Ausstellung des Duplikats ist kostenpflichtig.

## Wie lange ist der Südtirol Pass gültig?

Burger: Nach der ersten erfolgten Entwertung ist der Südtirol Pass ein Jahr lang aktiv. Danach kann er ganz einfach durch Bestätigung über das eigene Online-Benutzerkonto oder an allen Fahrkartenschaltern jeweils um ein Jahr verlängert werden. Das Kilometerkonto wird nach einem Jahr wieder auf Null gestellt.

Entwerten: Gewusst wie

# Die Benutzung des neuen Südtirol Pass

**Südtirol Pass aktiviert in der Tasche, alle Formalitäten erledigt – der ersten Fahrt steht nichts mehr im Wege. Wie die neue kontaktlose Entwertung funktioniert.**

Der Südtirol Pass ist ein elektronischer Fahrausweis, der von den neuen Entwertungsautomaten sozusagen „im Vorbeigehen“ gelesen wird. Die Fahrt wird folgendermaßen registriert:



Die neuen Entwertungsgeräte

## Regionalzüge:

1. Südtirol Pass vor Beginn der Fahrt an die Entwertungsautomaten halten, die sich in den Zugbahnhöfen bzw. bei der Vinschger Bahn an Bord des Zuges befinden.
2. Zielort eintippen (bei Erst-anwendung Zahlenkodex für den gewünschten Zielort eingeben; bei allen weiteren Fahrten erscheinen die letzten bzw. meistgewählten Zielorte am Display).
3. Südtirol Pass zum Bestätigen erneut an den Automaten halten.

## Stadt- und Citybusse, die nur innerhalb eines Ortsbereichs verkehren:

Nur Check In erforderlich. Steigt der Fahrgast auf einen anderen Bus um, muss die Fahrt beim Einsteigen erneut registriert werden (Check In). Alle Fahrten im Ortsbereich innerhalb einer Stunde werden als eine Fahrt angerechnet.

## Seilbahnen des Verkehrsverbundes (Ritten, Jenesien, Mölten, Vöran und Meransen), Mendelbahn, Rittner

**Trambahn:** Südtirol Pass beim Einstieg an den Automaten halten (Check In).

## Überland- und Citybusse:

1. Beim Einsteigen Südtirol Pass an den Automaten halten (Check In).
2. Beim Aussteigen Südtirol Pass an den Automaten halten (Check Out).

**Wichtig: Erfolgt kein Check Out beim Aussteigen, wird die gesamte Strecke bis zur Endstation abgebucht.**

Die **Fahrrad- und/oder Tiermitnahme** wird registriert, indem der Südtirol Pass ein zweites oder drittes Mal an den Automaten gehalten und die entsprechende Option gewählt wird. Inhaber von abo+ und Südtirol Pass 65+ können die Fahrradmitnahme oder Tiermitnahme durch den Kauf eines Einzelfahrscheins am Schalter bezahlen.

## Übergangsregelung für Senioren Abo60+

Das bisherige, kostenpflichtige Abo60+ kann bis zum Ablauf der jährlichen Gültigkeit wie bisher als Sichtausweis verwendet werden. Das kostenlose Abo60+ für Personen ab 70 wird im Laufe des Jahres durch den neuen Südtirol Pass 65+ ersetzt. Dieser wird automatisch auf dem Postweg zugestellt. Bis dahin kann das Abo60+ wie bisher als Sichtausweis verwendet werden.

## Entwertungsvorgang für abo+, 65+, free

Inhaber von abo+ sowie Inhaber des neuen Südtirol Pass 65+ müssen ihre Fahrten mit allen Verkehrsmitteln nur beim Einsteigen an den Automaten registrieren (Check In). Der kostenlose Südtirol Pass free für Personen mit Invalidität ab 74 % muss ebenfalls nur zu Beginn der Fahrt (im Bus, am Zugbahnhof oder an Bord der Vinschger Bahn) entwertet werden. Wer den Entwertungsvorgang nicht vornehmen kann, sollte dies bei der Beantragung angeben. Hinweis zur Entwertung am Bahnhof Trient: Fahrgäste mit abo+, 65+ und free, deren Abfahrtsbahnhof südlich von Trient liegt und die eine reguläre Zugfahrkarte bis Trient besitzen, müssen nicht in Trient aussteigen und Check In betätigen.

## Eine neue Ära im öffentlichen Nahverkehr

**Südtirol Pass noch nicht beantragt? Der schnellste Weg geht übers Internet: [www.suedtirolmobil.info](http://www.suedtirolmobil.info)**

Der Südtirol Pass ist ein persönlicher Ausweis. Bei der Beantragung sind bereit zu halten: die Daten des Antragstellers, die Steuernummer, falls vorhanden die Ausweisnummer des derzeitigen Abos, ggf. die Bankkoordinaten sowie bei Familientarif die Daten und Steuernummer des jüngsten Kindes unter 18 Jahren. Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen zur Selbsterklärung ist eine Kopie (auf Papier oder eingescannt) des Personalausweises erforderlich. Wer sich für die monatliche Abrechnung über Bank einzug entscheidet, muss das unterschriebene RID-Formular als Ermächtigung für den Bankeinzug übermitteln.

Nach Beantragung wird der Südtirol Pass allen Antragstellern per Post zugesandt, zusammen mit einem Info-Blatt zur Aktivierung und Anwendung der Karte sowie mit Angaben zur Privacy.



*Auch für Schüler und Studenten mit abo+ gilt: Check In bei Bus und Bahn. Damit ist die Fahrt registriert und im Falle einer Kontrolle gültig.*

Mit dem Südtirol Pass starten wir in ein neues Kapitel in der Südtiroler Mobilitätsgeschichte. Ein einziger Fahrschein für das gesamte öffentliche Verkehrsnetz wird jetzt Wirklichkeit. Der Südtirol Pass eröffnet uns völlig neue Wege hin zu mehr Flexibilität und zu einer intelligenten, nachhaltigen Vernetzung der Mobilitätsangebote. Der Südtirol Pass ist damit DIE Eintrittskarte für ein neues, umweltbewusstes Mobilitätsverhalten. Die Umrüstung auf ein gänzlich neues Tarifsysteem ist ein sehr komplexes Unterfangen. Das wissen all jene, die seit vielen Monaten intensiv daran gearbeitet haben. Ihnen an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön, auch all jenen, die uns mit konstruktiven Anregungen, mit Rat und Tat zur Seite gestanden sind.

Der neue Südtirol Pass ist jetzt – nach dem erfolgten Ausbau des gesamten öffentlichen Verkehrsnetzes – ein weiterer Meilenstein. Zugleich stehen wir an einem neuen Anfang. Ziel ist, den öffentlichen Nahverkehr weiter zu verbessern und das Bus- und Bahnfahren für Sie alle möglichst kundenfreundlich und attraktiv zu gestalten. Schritt für Schritt soll der neue Südtirol Pass zu einer Multifunktionskarte ausgebaut werden, sollen neue Angebote integriert werden und soll das gesamte System laufend aktualisiert werden. Was ich mir wünsche: Dass der Südtirol Pass für Sie und für möglichst alle Südtirolerinnen

und Südtiroler in den kommenden Jahren ein fester Begleiter wird. Unabhängig davon, ob Sie täglich, nur gelegentlich oder bisher überhaupt nicht mit Bus und Bahn unterwegs sind: Sie werden feststellen, es ist in jedem Fall bequem, den Südtirol Pass dabei zu haben, um bei Bedarf – egal wo Sie sind und wohin Sie wollen – jederzeit auf Bahn oder Bus umsteigen zu können. Vielleicht nicht immer, aber immer öfter.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen guten Start mit dem neuen Südtirol Pass und allzeit gute Fahrt!

**Thomas Widmann**  
Landesrat

**„Die kontinuierliche Verbesserung und der weitere Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs ist unser Ziel.“**

### Wussten Sie, dass ...

... die Tarife im öffentlichen Nahverkehr in Südtirol seit 17 Jahren weitgehend unverändert geblieben sind?

... es eine bewusste Entscheidung war, zunächst das Bus- und Bahnangebot zu verbessern und dann erst die Fahrpreise anzupassen?

... mit den Einnahmen aus den Fahrkarten und Abonnements bisher nur ca. 16 % der Kosten

des öffentlichen Verkehrsbetriebes gedeckt wurden, während die EU eine Kostendeckung von mindestens 35 % vorsieht?

... durch die Registrierung (Check in) der Fahrten auch mit abo+, 65+ und free künftig wieder vollständige Fahrgastzahlen vorliegen. Diese ermöglichen eine zuverlässige Planung und Organisation des öffentlichen Nahverkehrs.

... die Bus- und Bahntarife in Südtirol auch nach der Tarifanpassung 2012 immer noch zu den niedrigsten unter den europäischen Regionen mit vergleichbarem Angebot zählen?

... Sie mit dem Südtirol Pass bereits ab der ersten Fahrt wesentlich günstiger unterwegs sind als mit Wertkarte oder Einzelfahrschein?

... die Beantragung des Südtirol Pass nichts kostet?

Herausgeber:  
Autonome Provinz Bozen – Südtirol  
Landesmobilitätsagentur  
Crispistr. 8, Bozen  
Druck: 07.02.2012  
Athesia Druck Bozen



# Neues Tarifsystem

Für das neue Tarifsystem gilt: Je mehr Kilometer im Bezugsjahr gefahren werden, umso günstiger wird der km-Tarif.

km-Preise Südtirol Pass	Normaltarif	Familiertarif
Die ersten 1.000 gefahrenen km pro Jahr kosten	8 Cent/km	6 Cent/km
1.001 km bis 10.000 km kosten	4 Cent/km	3 Cent/km
10.001 km bis 20.000 km kosten	2 Cent/km	2 Cent/km
ab 20.001 km gratis für den Rest des Jahres	0 Cent/km	0 Cent/km
Einzelfahrschein	15 Cent/km	
Wertkarte	12 Cent/km	

## Mindesttarife und Kurzstrecken

Jede Überland- und Stadtfahrt wird mit mindestens 10 km berechnet. Für Anschlussfahrten mit Citybus innerhalb eines Ortsbereichs werden 5 km berechnet.

## Seilbahnen

Eigene Tarife gelten künftig für die Seilbahnen des Verkehrsverbundes sowie für die Rittner Trambahn.

## 500-km-Gutschrift

Wer 2011 bereits ein Überland-Abo, Stadt-Abo, eine Familienkarte oder einen myFamilyPass besaß, erhält eine Gutschrift von 500 km auf das Kilometer-Konto seines Südtirol Pass. Somit erreicht er bereits nach 500 gefahrenen Kilometern (anstelle von 1.000) die nächstgünstigere Tarifstufe.

## Fahrschein-Angebot Auf einen Blick

Für alle Personen, die in Südtirol ansässig sind, arbeiten oder studieren:  
**Südtirol Pass**

Für Eltern minderjähriger Kinder:  
**Südtirol Pass family**  
Eltern mit mindestens einem Kind unter 18 können den Südtirol Pass für sich selbst mit dem ermäßigten Familiertarif beantragen. Der Südtirol Pass ist ein persönlicher Fahrausweis, den jedes Elternteil für sich beantragen muss.

Ohne Fahrschein fahren Kinder unter 6 Jahren bzw. bis zum Eintritt in die Grundschule.

Für Schüler und Studenten:  
**Südtirol Pass abo+**  
Grund-, Mittel- und Oberschüler innen erhalten wie bisher das kostenlose abo+. Studierende bis 26 und Lehrlinge zahlen dafür pauschal 150 Euro im Jahr.

Für Senioren:  
**Südtirol Pass 65+**  
Ab dem vollendeten 70. Lebensjahr ist der Südtirol Pass 65+ kostenlos und unbegrenzt gültig wie bisher. Personen ab 65 Jahren (2012 noch ab 61 Jahren) zahlen pauschal 150 Euro im Jahr.

Personen mit Invalidität ab 74%:  
**Südtirol Pass free**  
Personen ab einer Invalidität von 74% fahren kostenlos mit dem Südtirol Pass free. Dieser kann bei allen Fahrkartenschaltern durch Vorweisen von Identitätskarte und ärztlichem Befund beantragt werden.

Personen ohne Südtirol Pass:  
Wer keinen Südtirol Pass hat, kann wählen zwischen:  
• Einzelfahrschein: 0,15 Euro/km  
• Wertkarte: 0,12 Euro/km  
• Tageskarte Stadtbereich: 3 Euro  
Ab April 2012:  
• Mobilcard 1 Tag: 15 Euro  
• Mobilcard 3 Tage: 23 Euro  
• Mobilcard 7 Tage: 28 Euro

Sozial- und Zivildienstleistende, Militär- und Ordnungskräfte, Personen mit schwerer Sehbeeinträchtigung weisen sich mit ihrer entsprechenden Bescheinigung bzw. Ausweis aus und fahren kostenlos.

## Kosten-Beispiele

Für die Zielgruppe **GELEGENHEITSAFHRER** und für all jene, die auf mehreren verschiedenen Strecken unterwegs sind, sind Fahrten mit Südtirol Pass **deutlich vorteilhafter** als die derzeitigen Einzelfahrschein:

Kosten	Zurückgelegte Strecke	
	5 km	40 km
mit Einzelfahrschein heute:	1,50 Euro	4,50 Euro
mit Südtirol Pass 1. Tarifstufe	0,80 Euro / 0,60 Euro bei Familiertarif	3,20 Euro / 2,40 Euro bei Familiertarif
mit Südtirol Pass 2. Tarifstufe	0,40 Euro / 0,30 Euro bei Familiertarif	1,60 Euro / 1,20 Euro bei Familiertarif
mit Südtirol Pass 3. Tarifstufe	0,20 Euro / 0,20 Euro bei Familiertarif	0,80 Euro / 0,80 Euro bei Familiertarif

**PENDLER:** Da heutige Abo-Inhaber bereits mit einem Kilometerguthaben von 500 km starten, gelangen Pendler bereits nach 500 zurückgelegten Kilometern in die günstigere Tarifstufe. Zur Berechnung der neuen Kosten ist es wichtig, den **Jahresdurchschnittspreis** heranzuziehen (berechnet auf 220 Arbeitstage/Hin- und Rückfahrten im Jahr):

Entfernung Wohnort-Arbeitsplatz	gefahrte Tarif-km im Jahr	Kosten pro Arbeitstag im Jahresdurchschnitt (mit Pendlerbonus)	
		Südtirol Pass	Familiertarif
0-10 km	4.400	0,80 Euro	0,60 Euro
20 km	8.800	1,60 Euro	1,20 Euro
30 km	13.200	2,10 Euro	1,65 Euro
40 km	17.600	2,50 Euro	2,05 Euro
ab 45,5 km	20.000	2,72 Euro	2,27 Euro